

Niederschrift 5/2023

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 05.07.2023

Rheinhausen, 5. Juli 2023

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19.40 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis

Gemeinderäte: Stefan Ams, Alois Deck, Heinz Erhardt, Daniel Hiller, Bernd Maurer,
Liane Wacker, Franz Weichner, Gerold Wiestler, Albrecht Zängle

Entschuldigt: Norbert Isele, Anton Koßmann, Andreas Lang

Verwaltung: Ingrid Kern, Anita Ehret

Zu der Verhandlung wurde am 27.06.2023 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 30.06.2023 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 10 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Bürgermeister Dr. Louis begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die anwesenden Einwohner/innen sowie als Pressevertreter Frau Stehlin von den Wochenzeitungen am Oberrhein und Frau Hüge von der Badischen Zeitung.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Ein/e Einwohner/in: In der letzten Woche war eine Gemeinderatssitzung. Ich vermisste das Protokoll im Internet. Ich möchte mich als Zuhörer anhand des letzten Protokolls auf die Sitzung vorbereiten. Daher darf ich Sie auffordern, dass die Protokolle sofort nach der Gemeinderatssitzung in das Internet eingestellt werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Den rechtlichen Rahmen gibt die Gemeindeordnung vor. Danach hat die Verwaltung einen Monat Zeit die Sitzungsniederschrift zu verfassen. Diese Frist kann nach der Rechtsprechung weder durch den Gemeinderat noch durch sonst jemanden verkürzt werden. Und wir nehmen uns auch diese Zeit, die der Gesetzgeber uns dafür einräumt. Zudem darf ich Sie darauf hinweisen, dass wir rechtlich nicht verpflichtet sind, die Protokolle im Internet zu veröffentlichen. Wir tun dies seit mehreren Jahren freiwillig als besonderes Angebot für Sie als Bürger.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine.

TOP 3

Bebauungsplan Spöttfeld II – Durchführung der Offenlage; frühzeitige Umsetzung der Erschließungsmaßnahme und Anlage des Spielplatzes

Bürgermeister Dr. Louis übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Frau Burg von fsp Stadtplanung. Diese erläutert den Bebauungsplan Spöttfeld II im Einzelnen. Das Ziel des Baugebietes Spöttfeld ist die Reduzierung des wohnbaulichen Siedlungsdrucks der Gemeinde durch die Ausweisung von zusätzlichem Bauland. Ebenfalls ist es eine städtebaulich sinnvolle

Erweiterung der Siedlungsstruktur nach Osten in Übereinstimmung mit dem angrenzenden Siedlungsbestand. Es werden gestalterische Leitlinien für eine ortsbildgerechte Neubebauung festgesetzt und artenschutzrechtliche und naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt. Wir wenden das einstufige beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB an, welches ohne frühzeitige Beteiligung durchgeführt wird. In diesem Verfahren wird auf den Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung verzichtet, aber es muss ein Umweltbeitrag und Artenschutz erbracht werden. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst und es muss ein Bedarfsnachweis erbracht werden. Der Wohnbauflächenbedarf setzt sich aus dem rechnerischen Bedarf nach Regionalplan mit 1,07 ha abzüglich der Innenentwicklungspotentiale von ca. 0,32 ha zusammen. Die anzurechnende Wohnbaufläche (Geltungsbereich ohne Spielplatz) beträgt ca. 0,85 ha. Der Wohnbauflächenbedarf wird um 1.000 qm überschritten. Wir gehen davon aus, dass diese geringfügige Überschreitung für die Fachbehörden in Ordnung ist.

Bürgermeister Dr. Louis: Vielen Dank für Ihre Ausführungen. Es war das Anliegen des Gemeinderats, dass sich der Bebauungsplan Spöttfeld II inhaltlich an den bestehenden Bebauungsplan Spöttfeld I anlehnt. Das konnten wir mit geringfügigen Änderungen in Bezug auf die Klimavorgaben so umsetzen. Wir bedauern sehr, dass wir aufgrund der engen und für mich unverständlichen Vorgaben des Regionalverbandes und des Regierungspräsidiums drei Bauplätze nicht ausweisen dürfen, da es sich um brachliegendes Gelände handelt. Diese 3 Bauplätze hätten uns zusätzliche Einnahmen von 900.000 EUR gebracht, die wir dringend für den Bau des Q1 benötigen.

Herr Zängle: Wird die Straße für diese Bauplätze im Zuge der jetzigen Erweiterung mitgebaut?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, dies ist das Ziel.

Herr Zängle: Es sollten anstelle von Doppelhäusern höhergeschossige Gebäude gebaut werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Doppelhäuser bedeuten eine intensivere Bebauung. Gleichzeitig sind die Grundstücksgrößen für Doppelhaushälften kleiner und damit für Käufer noch eher bezahlbar. Wir reden hier ja aber auch über kein großes Gebiet, sondern nur über 10 Doppelhäuser. Ich zeige Ihnen nun Pläne des Spielplatzes. Wir haben die Eltern von Kindern aus dem Spöttfeld angeschrieben und zur Vorstellung und Diskussion der Pläne für übermorgen eingeladen, ebenso die dort gemeldeten Jugendlichen. Ebenso sind Sie herzlich eingeladen. Der Spielplatz ist in verschiedene Bereiche nach unterschiedlichen Altersgruppen eingeteilt, die größeren und lauterer Bereiche sind von der Wohnbebauung weiter entfernt. Auf diesem Spielplatz werden sich zwei inklusive Spielgeräte befinden, welche auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden können.

Herr Zängle: Gibt es nur einen Eingang für den Spielplatz?

Bürgermeister Dr. Louis: Nein, der Spielplatz wird mehrere Zugänge haben. Grundsätzlich handelt es sich um ein relativ offenes Gelände, außer im Kleinkindbereich, das eingezäunt werden soll. Das restliche Gelände soll von Hecken eingefasst werden. Die Sicherheit wird durch die Modellierung des Geländes gewährleistet.

Herr Zängle: Der Bereich Richtung Feld sollte zum Schutz vor Kinderschänder eingezäunt werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Ihren Vorschlag haben wir mit dem Planer besprochen. Danach ist eine solche umfassende Einzäunung nicht üblich. Im Übrigen werden Menschen, die Böses vorhaben, einfach um den Zaun herumgehen können, so dass der Zaun, anders als bei Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, Betriebsfremde nicht von einem Betreten der Einrichtung abhalten wird.

Herr Hiller: Wurden die Spielgeräte gemeinsam mit den Erzieherinnen ausgewählt?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja.

Herr Hiller: Das Multifunktionssportfeld hätte sich doch auch für die Ortsmitte angeboten, um gleichermaßen Ober- und Niederhausen abzudecken.

Bürgermeister Dr. Louis: Die Gelder für den Spielplatz im Spöttfeld kommen von den Käufern des dortigen Baugebietes. Es spricht aber nichts dagegen, wenn in Zukunft auch ein weiteres Multifunktionssportfeld für den Abenteuerspielplatz beim Bürgerhaus angeschafft wird, sofern Geld dafür vorhanden ist. Die Kosten für den Spielplatz liegen bei etwas über 250.000 EUR, die sich wie folgt zusammensetzen: 120.000 EUR für die Erdarbeiten und 130.000 EUR für die Spielgeräte. Genauere Details werden in der Sitzung am kommenden Freitag mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen besprochen werden.

Herr Hiller: Die Bäume auf den Bildern sind ja schon groß, werden junge Bäume gepflanzt, die noch wachsen müssen, oder schon aufgezogene größere Bäume?

Bürgermeister Dr. Louis: Es werden junge Bäume gepflanzt werden. Alles andere bedeutet zusätzliche Kosten.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplans „Spöttfeld II“ und beschließt die Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 10 Ja-Stimmen.

Beschluss:

2. Der Erschließungsträger badenovaKONZEPT wird beauftragt, die Erschließungsmaßnahme (Erweiterung des Baugebiets, Anlegung des Spielplatzes) schnellstmöglich umzusetzen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 10 Ja-Stimmen.

TOP 4

Ausschreibung Strom- und Gaslieferverträge

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben die laufenden Energieverträge für Strom und Erdgas zum 31. Dezember 2023 gekündigt. Aufgrund der kriegsbedingten Energieknappheit waren die Verträge besonders nachteilig für die Gemeinde. Die Verträge werden neu ausgeschrieben. Mit den jeweils wirtschaftlich günstigsten Anbieter sollen Energieverträge geschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinde Rheinhausen schreibt jeweils zum 1. Januar 2024 für eine Gesamtlaufzeit von drei Jahren aus:

- Stromliefervertrag für sämtliche kommunalen Gebäude und Liegenschaften inklusive Straßenbeleuchtung
- Gasliefervertrag für die an das Erdgasnetz angeschlossenen kommunalen Gebäude.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem jeweils wirtschaftlich günstigsten Bieter einen entsprechenden Strom- bzw. Gasliefervertrag zu schließen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 10 Ja-Stimmen.

TOP 5

Bekanntgaben

Bürgermeister Dr. Louis: Bezugnehmend auf die Diskussion im Gemeinderat in der letzten Sitzung möchte ich Sie auf einen BZ-Artikel hinweisen, wonach die Gemeinde Efringen-Kirchen die Kita-Gebühren gleich für zwei Jahre um jeweils 8,5 % erhöht hat. Sie sehen, andere Gemeinden gehen wesentlich weiter bei der Gebührenerhöhung und wie bereits erwähnt, sind wir trotz der Erhöhung um 8,5 % noch weit von den angestrebten 20 % Kostendeckung entfernt.

TOP 6

Anfragen an die Verwaltung

Herr Zängle: Haben Sie das Schreiben wegen den Kita-Gebühren nach Stuttgart schon gesendet?

Bürgermeister Dr. Louis: Nein, ich habe die letzte Woche damit verbracht, die heutige Sitzung vorzubereiten. Bis wir die Gebühren für das nachfolgende Kindergartenjahr beschließen müssen haben wir noch ein Jahr Zeit, bis dahin haben wir das Schreiben nach Stuttgart gesendet.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Ein/e Einwohner/in: Wie viele Wohneinheiten sind pro Haus im Baugebiet Spöttfeld erlaubt?

Bürgermeister Dr. Louis: Pro Doppelhaushälfte sind 2 Wohneinheiten zugelassen, aber keine Ferienwohnungen.

Ein/e Einwohner/in: Wird es wieder Ausschreibungen für die Bauplätze geben?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, es wird so ähnlich wie bei dem Baugebiet Spöttfeld I ablaufen und wir werden Interessensbekundungen abfragen.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.

Rheinhausen, den 06.07.2023

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Anita Ehret
Schriftführerin